

Dauer: 60 Minuten

Termine:

ab Oktober immer montags 15-16 und 16-17 Uhr

Teilnahme kostenfrei

Du findest dies für dich oder deine
Kinder interessant?

Dann nimm gern Kontakt
zu mir auf!

Kursleiterin: Juliane Franke

Veranstaltungsorte:

Akazienhof, Grüner Pavillon
Schneebergstr. 16, Dresden

Bei schlechtem Wetter:
Eltern- Kind- Büro
Rosenbergstr. 10, Dresden

Anmeldung: 0152/01969994

Juliane.Franke77@gmail.com

www.JulianesTraumbilderwelten.de



Stell dir vor, es gäbe einen Ort,

an dem es möglich ist, ...

so zu malen, wie du noch nie gemalt hast!

Hier malst du mit **leuchtenden Farben**

deiner **Kreativität** werden Flügel verliehen

Du kannst **alles malen**, ohne dass du bewertet,
kritisiert oder beurteilt wirst.

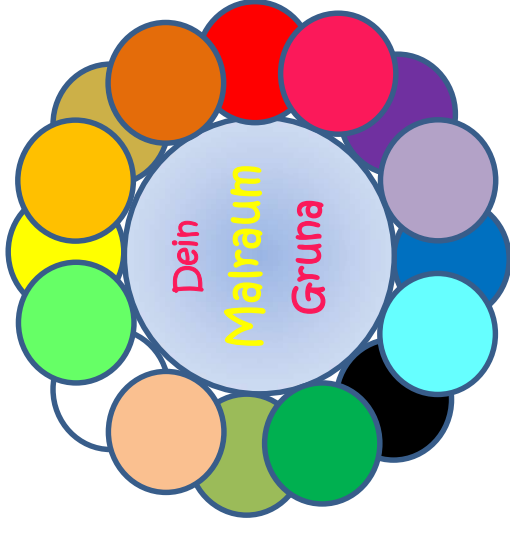
Die Bilder entstehen nur durch dich allein, ohne
Vorgaben und du allein kannst **selbst entscheiden**,
was und wie du malst.

es herrscht eine ruhige Atmosphäre

Du wirst **achtsam begleitet** und kannst **keine**
Fehler machen.

So einen Raum gibt es.

Er wird Malraum genannt.





Der Erfinder des Malortes Arno Stern in seinem Malort in Paris

Was hat Arno Stern in seiner mehr als 70-jährigen Forschungsarbeit entdeckt?

Es liegt dem Malen eine Gesetzmäßigkeit zu Grunde

Alle Kinder stellen die gleichen Dinge dar (Haus, Blume, Baum, Mensch, Tier, Sonne...), egal wo und unter welchen Lebensbedingungen die Kinder leben

Das Gemalte entstammt etwas Ursprünglichem, das den verborgensten Tiefen des Wesens entstammt

Die gemalten Figuren sind von einem genetischen Programm bestimmt, unabhängig von allen äußerlichen Einflüssen und sind allen Menschen gemein

Er entdeckte die Muttersprache des Malens

Diese Muttersprache läuft Gefahr verloren zu gehen, da viele äußere Einflüsse diese natürliche Malentwicklung stören

Was passiert im Malraum?

- Der Malort selbst ist ein geschützter Raum, in dem es nicht darum geht, ein Kunstwerk zu erschaffen, sondern den in uns Menschen angelegten „Kern“ wiederzuentdecken, der durch verschiedene Einflüsse in unserer Leistungsgesellschaft verloren gegangen ist.

- Man folgt der eigenen Spur auf dem Blatt Papier, lässt Formen und Farben entstehen und taucht somit ein in eine eigene Welt. Hier wird nicht gewertet oder beurteilt, man folgt eigenen Impulsen, nur die ureigensten Bedürfnisse sind noch wichtig.

- Die Malenden schaffen sich eine Fantasiewelt, auf dem Blatt Papier ist alles möglich

- Malen im Malraum ist Spielen (Erproben, Erleben)

- Gemalt wird in altersgemischten Gruppen (Erwachsene und Kinder jeden Alters)

- Das Malen wird zum Spiel und dies allein ist das Erfüllende, das fertige Bild selbst ist sogar unwichtig

- Alle Bilder verbleiben im Malort und werden dort aufgehoben (dies ist nötig, um jede Form der Bewertung/ Beurteilung auch im Nachhinein auszuschließen)

- Es gibt nur sehr wenige Regeln: weder sich selbst noch andere Malende zu bewerten/beurteilen sowie rücksichtsvoll mit Anderen und den Materialien umzugehen

Warum ist Malen im Malraum so wichtig?

- Kinder sind nach dem Malen entspannter, ausgeglichener, friedlicher, konzentrierter und ruhiger
- Kinder und erwachsene Menschen kommen in ihren eigenen kreativen und schöpferischen Prozess
- Es erfolgt eine innere Auseinandersetzung mit der Umwelt, eigene/ aktuelle Themen werden verarbeitet
- eine wertungsfreie Haltung kann mit in den Alltag übernommen werden, dies sorgt für eine Harmonisierung der Umgebung
- Kinder können sich selbst wiederfinden und ihren eigenen inneren Kern entdecken
- Es erfolgt ein Lernen und Entdecken aus einem Antrieb heraus, Spielen und Lernen sind untrennbar miteinander verbunden
- Der Malraum bietet die Möglichkeit, zu sich selbst zurückzukommen